SERVICE Magazin

STADTWERKE MARBURG Nr. 04.2022

Weihnachtszeit in Marburg
Besinnlichkeit

Marburger Schlosskonzerte
Klassik für alle

Mehr erneuerbare Energien
Transformation

EDITORIAL

Liebe Kundinnen und Kunden,

nun beginnt die Adventszeit, und Weihnachten sowie Silvester stehen vor der Tür. Sich jetzt wieder mit den Lieben zu treffen, zu bummeln, zu feiern oder auch sich in ruhige Naturlandschaften zurückzuziehen – das ist vielen ein Bedürfnis nach diesen letzten drei herausfordernden Jahren. Wir haben das Glück, in einer Region zu leben, wo das mit kurzen Wegen alles möglich ist. Das weihnachtliche Marburg lädt mit seinen romantischen Gassen in der historischen Altstadt zu Spaziergängen und zum Einkaufen ein. Die zahlreichen Weihnachtsmärkte in Stadt und Land sind mit ihren Warenangeboten und gastronomischen Ständen Publikumsmagnete. Und in den Wäldern und winterlichen Landschaften ermöglichen die vielen gut ausgeschilderten Wanderwege stille Naturerlebnisse für Jung und Alt.
Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesem Jahr zu jedem Zeitpunkt unseren Versorgungsauftrag leisten konnten – besonders bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch unseren Kundinnen und Kunden danken wir für ihre Treue. Für sie hat sich ihre Bindung an die Stadtwerke Marburg in diesem Jahr besonders ausgezahlt.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2023!

Holger Armbrüster und Dr. Bernhard Müller

INHALT

03 Aktuell

04 Marburger Schlosskonzerte
Wenn der Funke überspringt

06 Weihnachtszeit in Marburg

07 Weihnachtsmärkte
Besinnliche Zeit im Marburger Land

08 Parken in Marburg

10 Kleiner Dreh, große Wirkung
Umfangreiche Energiesparkampagne

12 Transformationsprozess
Hin zu mehr erneuerbaren Energien

15 Wasserhärten des Trinkwassers

16 Gewinnspiel

IMPRESSUM: Service Magazin

Stadtwerke Marburg GmbH, Am Krekel 55, 35039 Marburg, Telefon (06421) 205-0, Fax (06421) 205-550, www.stadtwerke-marburg.de HERAUSGEBER Holger Armbrüster REDAKTION Karin Brahms (verantw.), Jonas Becker, Monika Mross FOTOS siehe Einzelnachweise LAYOUT/SATZ Nadine Schrey, Marbuch Verlag, 35039 Marburg DRUCK Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH, Mörfelden-Walldorf PAPIER Recyclingpapier aus 100% Altpapier (Innenseiten Blauer Engel)

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C014339
100% RECYCLED PAPER STEINBEIS PAPER GUARANTEED QUALITY
klimaneutral gedruckt www.klima-druck.de ID-Nr. bvdm.

Solarfolie am Parkdeck

Auf dem Weg zur Klimaneutralität und vor dem Hintergrund der aktuellen Verwerfungen an den Energiemärkten gewinnt der Ausbau der Solarenergie immer mehr an Bedeutung. So könnten etwa Photovoltaik-Module an den Lärmschutzbauten entlang der deutschen Autobahnen und Bahnstrecken laut einer Studie rund 1500 Gigawattstunden Solarstrom erzeugen.
Um herauszufinden, wie Solarenergie vor Ort noch stärker ausgebaut werden kann, sind die Stadtwerke Marburg stets auf der Suche nach innovativen Produkten. Seit kurzem wird deshalb am Parkdeck Am Krekel eine neuartige Solarfolie getestet, die aus organischen Materialien besteht und weder Silizium noch Schwermetalle enthält.
Ein Vorgängermodell ist bereits am Wärmespeicher des Heizkraftwerks Ortenberg im Testbetrieb. Die neuen Module am Parkdeck zeichnen sich durch einen deutlich höheren Wirkungsgrad aus und bringen bereits das 1,6-fache an Leistung.

Die leichten und biegsamen Solarfolien lassen sich unaufwändig installieren.
(Foto: Karin Brahms)

Stromfresser Heizlüfter

Heizlüfter, Radiatoren oder Heizstrahler – diese Geräte sind keine Alternative zur Gasheizung. Sie verbrauchen nicht nur viel Strom und sind damit teuer, sondern sie gefährden bei massenhaftem Gebrauch die Sicherheit der Stromnetze.
Tatsächlich sind die Stromverteilnetze nicht dafür ausgelegt, dass überall und gleichzeitig Radiatoren, Heizlüfter und Heizstrahler zusätzlich Strom aus der Steckdose ziehen. Wenn also an einem kalten Wintertag zu Spitzenzeiten allenorts die Heizlüfter angehen, wäre ein Stromausfall als Überlastungsreaktion in einem betroffenen Netzgebiet ein durchaus realistisches Szenario. Das Problem dabei: Normalerweise schalten die Netzbetreiber bei einer drohenden Netzüberlastung energieintensive Anlagen – dazu zählen auch Wärmepumpen oder Nachtspeicher-Heizungen – direkt aus.
Bei Heizlüftern, die direkt an der Steckdose angeschlossen sind, ist das nicht möglich.

Mit elektrischen Heizlüftern durch den Winter – besser nicht.
(Foto: Georg Kronenberg)

TTZ macht bei Foodsharing mit

Ob Mittagstisch, Tagungs-Catering oder das festliche Buffet – im Technologie- und Tagungszentrum werden in der hauseigenen Küche die Essensgerichte immer frisch zubereitet, und das möglichst mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Zum nachhaltigen Umgang mit den Lebensmitteln gehört es natürlich auch, den Einkauf der frischen Ware punktgenau zu disponieren, damit nichts unnötig weggeworfen wird. Dennoch fallen immer mal wieder Reste an, oder geplante Essen werden kurzfristig abgesagt. In diesen Fällen sorgen die Beschäftigten der Gastronomie dafür, dass auch dann keine Lebensmittel verloren gehen. Essbares geht an die Initiative Foodsharing, die dann die brauchbaren Lebensmittel weiterverteilt. Tellerreste und Co. wandern in die Gastrotonne, wo sie auf der Kompostierungsanlage in Cyriaxweimar verwertet werden.

Keine Lebensmittel sollen verloren gehen.
(Foto: Pixabay)

Frauke Neßler, Anna Widmer, Uwe Henkhaus und Martin Höchemer vom Schlosskonzerte-Team. (Fotos: Georg Kronenberg)

Wenn der Funke überspringt

Von der klassischen Kammermusik bis zum Gebärden-Konzert für Hörgeschädigte: Mit ihrem vielfältigen Konzertprogramm holen die Marburger Schlosskonzerte außergewöhnliche Künstlerinnen und Künstler für Jung und Alt nach Marburg.

Unter den gotischen Bögen im Fürstensaal des Landgrafenschlosses intoniert ein Kammermusikensemble Lieder des Brahms-Schülers Gustav Jenner. Die Werke des 1895 zum Musikdirektor der Marburger Universität ernannten Komponisten sind an dem besonderen Konzertabend aber nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen:
In einer eindrucksvollen Performance verwandelt Gebärden-Musikerin Julia Schulenburg die Musik durch Tanz und Gebärdensprache in ein visuelles Erlebnis.
Der vom Publikum gefeierte Liederabend für Hörgeschädigte und Hörende im Oktober ist nur einer der sechs Programmpunkte, die sich der Verein Marburger Schlosskonzerte speziell zum Stadtjubiläum 2022 ausgedacht hat. Zum Jahresende steht noch die poetische und musikalische Reise zum Buchstaben A im Deutschen Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm an. „Ich kenne so viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern in Marburg, die gerne mit Sprache experimentieren. Der künstlerisch-spielerische Abend mit Sprache und Musik richtet sich an diese ebenso wie an deutsche Muttersprachler", berichtet Vereinsvorsitzende Anna Widmer. Organisiert wird

Liederabend für Hörgeschädigte und Hörende. (Foto: Monika Bunk)

Die 16-jährige Flötistin Ssubi gehört zu den „Jugend musiziert"-Preisträgerinnen und -trägern, die beim Junge-Talente-Konzert im Juni aufgetreten ist.

das Programm denn auch in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat und dem Marburger Geschichtsverein. Rund um die beiden Aufführungen am 29. und 30. Dezember sind Gesprächskreise mit Sprachspielen geplant. Die musikalische Sprachreise, das Gebärden-Konzert oder auch ein Auftritt auf dem Lutherischen Kirchhof bei einer Stadtführung unter dem Motto „Musik am Weg" zeigen, wie groß die Vielfalt des Konzertprogramms der Marburger Schlosskonzerte heute ist. 1970 ursprünglich als reine Aufführungsplattform von drei Marburger Formationen gegründet, veranstaltet der Verein inzwischen sechs bis zehn Konzerte jährlich mit dem Schwerpunkt Klassik sowie Jazz und Weltmusik. Aufführungsort ist meist der Fürstensaal im Schoss, der als einer der schönsten weltlichen gotischen Säle Deutschlands gilt. Eingeladen werden international renommierte Künstlerinnen und Künstler ebenso wie talentierte Nachwuchsmusikerinnen und Musiker.

„Wir setzen uns sehr für die Nachwuchsförderung ein", betont Anna Widmer, die selbst aus einer Musikerfamile stammt und in ihrer Jugend intensiv Klavier gespielt hat. So bekommen hessische Preisträgerinnen und Preisträger von „Jugend musiziert" regelmäßig im Frühsommer beim Junge-Talente-Konzert ihre Bühne. Außerdem sucht das Schlosskonzerte-Team mit gutem Gespür vielversprechende junge Ensembles aus den jährlich mehreren Hundert Auftrittsbewerbungen aus. „Wir hatten etwa das Aris Quartett 2017 zu einem sehr schönen Konzert hier. Das ist inzwischen so berühmt, dass wir es nicht mehr bezahlen könnten", erzählt die habilitierte Sprachwissenschaftlerin Widmer, die durch ihren musikalischen Hintergrund deutschlandweit in der Klassikszene gut vernetzt ist. „Wir wollen Künstlerinnen und Künstler nach Marburg holen, die sonst nicht hier auftreten würden und eine Bereicherung sind", unterstreicht Musikwissenschaftler und Chorleiter Uwe Henkhaus, der im künstlerischen Beirat des Vereins an der Ensemble-Auswahl beteiligt ist.

Um kleinen Besucherinnen und Besuchern den Spaß an der Musik zu vermitteln, konzipiert der Verein auch Kinderkonzerte. Diese Saison schlüpfte der weltberühmte Blockflötist Maurice Steger in die Rolle eines jungen Königs, der im Schlosspark ein paar unvollständige Notenblätter gefunden hat – und nahm dabei die Kinder auf eine Reise durch die Musikgeschichte mit.

Bei den Veranstaltungen kooperiert der von der Stadt geförderte Verein auch gerne mit anderen Marburger Institutionen wie etwa der Musikschule, dem Kultursommer Mittelhessen, dem Kunstmuseum, der Jüdischen Gemeinde, dem Geschichtsverein oder Ausländerbeirat. „Das ist etwas, was mich sofort begeistert hat, als ich nach Marburg gekommen bin. Hier kann man sehr schnell Kontakte knüpfen – und gemeinsam viel bewegen", sagt Widmer. Deren schönster Moment bei einem Konzert ist, „wenn der Funke zwischen Publikum und Orchester überspringt."

Weitere Infos: www.marburger-schlosskonzerte.de

Der Verein organisiert sechs bis zehn Konzerte jährlich mit dem Schwerpunkt Klassik sowie Jazz und Weltmusik.

„Am Anfang war das A"

Eine poetische und musikalische Reise rund um den Buchstaben A im Deutschen Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm: Die Künstlerinnen und Künstler Sabine Wackernagel, Christine Weghoff, Friedrich Block und Olaf Pyras untersuchen mit Sprache und Musik die verschiedenen Schattierungen und Laute des ersten Buchstabens im Alphabet aus der schier unerschöpflichen Sammlung der Brüder Grimm. Dabei entfaltet sich ein unterhaltsames Spiel mit Buchstaben, Wörtern und ihrer Bedeutung quer durch die Jahrhunderte.

(Foto: Sven Heine)

Termine:

- Donnerstag, 29.12., 20 Uhr im Café Q
- Freitag, 30.12., 19 Uhr im Hessischen Staatsarchiv Marburg

Ein Wintermärchen. (Fotos: Georg Kronenberg)

Weihnachtszeit in Marburg

Mandel- und Glühweinduft, geschmückte Straßen und Gässchen sorgen in der Weihnachtszeit in Marburg wieder für eine unverwechselbare Atmosphäre.

In der Weihnachtszeit liegt jedes Jahr ein besonderer Zauber über Marburg. Straßen und Gassen werden festlich geschmückt und laden zum winterlichen Stadtbummel ein. Gleich zwei Weihnachtsmärkte sorgen für ein einzigartiges Ambiente. So lockt der Adventsmarkt auf dem Marktplatz in schöner Fachwerkkulisse mit wärmenden Getränken und kleinen Köstlichkeiten. Dort werden zudem Handwerkskunst und regionale Produkte angeboten. Auch auf dem romantischen Weihnachtsmarkt an der Elisabethkirche gibt es ein abwechslungsreiches Angebot mit Winteraccessoires, Schmuck, Keramik und Kunsthandwerk. Für das leibliche Wohl ist dort natürlich ebenfalls gesorgt.

Im Erdgeschoss des Rathauses kann bis zum vierten Advent wieder die beliebte Ausstellung „Krippen aus aller Welt" besichtigt werden. Dabei können sich kleine und große Gäste auf eine weihnachtliche Weltreise begeben und über 40 liebevoll gestaltete Krippen aus ganz unterschiedlichen Teilen der Erde bewundern. Vom Steinweg bis zum Rathaus zeigen zudem ansässige Geschäfte verschiedene Krippen in ihren Schaufenstern.
Am Anfang des Steinweges hält der Krippenpfad noch eine besondere Überraschung bereit: aus zahlreichen Weihnachtsbäumen ist dort ein Märchenwald entstanden.

Sportlich geht es zu bei einem weiteren Klassiker in der Marburger Weihnachtszeit: dem Eispalast auf dem Gelände des Georg-Gaßmann-Stadions, der dieses Jahr mit einer neuen Kunsteisbahn zum Kurvendrehen auf Schlittschuhen einlädt.
Beim Marburger Weihnachtssingen in Georg-Gaßmann-Stadion am 10. Dezember können sich die Gäste gesanglich auf das Fest einstimmen – die Einnahmen des Events kommen wie immer einem karitativen Zweck zugute.

▶ Informationen

- ✩ Voraussichtliche Öffnungszeiten der Weihnachtsmärkte: 26. November – 23. Dezember, wochentags 11–20 Uhr, sonntags 12–20 Uhr.
- ✩ Marburger Weihnachtssingen: 10. Dezember
- ✩ Die Ausstellung „Krippen aus aller Welt" ist vom 27. November bis zum 18. Dezember geöffnet.
- ✩ Der Eispalast wird vom 2. Dezember bis 5. Februar stattfinden. Infos gibt es unter www.marburg.de/eispalast

Im Advent finden viele weitere Events in Marburg und der Region statt. Aktuelle Informationen gibt es unter www.marburg.de/weihnachten sowie unter www.marburg-tourismus.de/weihnachtszeit.

Weihnachtsmärkte im Marburger Land

Zum stimmungsvollen Bummeln und Shoppen laden in der Winterzeit zahlreiche kleine und große Märkte in den Städten und Gemeinden im gesamten Landkreis ein.

Auf den Märkten gibt es ein großes Angebot an Winteraccessoires. (Foto: Pixabay)

Weihnachtsmarkt Hofgut Dagobertshausen

An den Adventswochenenden verwandelt sich das Hofgut Dagobertshausen in ein Weihnachtswunderland.
2.12. & 3.12., 9.12. & 10.12., 16.12. & 17.12.
jeweils 15–19 Uhr
4.12., 11.12., 18.12.
jeweils 12–19 Uhr
Marburg-Dagobertshausen, Hofgut Dagobertshausen, Im Dorfe 14

Adventsstimmung auf dem Marktplatz Kirchhain

Vor historischer Kulisse und mit Beteiligung der Kirchhainer Vereine gibt es hier ein großes Angebot an Speisen, Getränken und Selbstgemachtem.
3.12., 15–21 Uhr
Kirchhain, Marktplatz

Lixfelder Weihnachtsmarkt

Auf dem kleinen Weihnachtsmarkt mit großem Baum werden selbst hergestellte Sachen angeboten, wie Strickwaren, Filzarbeiten und weihnachtliche Holzdeko.
3.12., ab 15 Uhr
Angelburg-Lixfeld, Dorfmitte „Ortmanns Platz“, Schelde-Lahn-Str. 17

Rauschenberger Weihnachtsmarkt

Der Rauschenberger Weihnachtsmarkt ist Tradition. Und zu dieser gehören heiße und kalte Getränke, Bratwurst vom Grill und vieles mehr.
3.12., ab 14 Uhr
Rauschenberg, Marktplatz

Weihnachts-Werkstatt

Alle Jahre wieder verwandelt sich die Schreinerei Schwedler in eine Weihnachts-Werkstatt, die Handarbeiten und Unikate zeigt.
3.12. & 4.12., 12–18 Uhr
Biedenkopf-Wallau, Hohe Straße 7

Klitzekleiner Weihnachtsmarkt

Wildschweingulasch, Crépes und viele leckere Heißgetränke stehen auf dem kulinarischen Programm des Weihnachtsmarkt in Gönnern.
10.12., ab 11 Uhr
Angelburg-Gönnern, Backhaus, Hauptstraße

Kunst-, Kultur- und Weihnachtsmarkt in Hachborn

85 kunsthandwerkliche Stände, ein weihnachtliches musikalisches Rahmenprogramm und kulturelle Highlights wie Stelzenläufer oder die lebendige Krippe sind im Programm des beliebten Kunst-, Kultur- und Weihnachtsmarkts.
10.12. & 11.12.
Ebsdorfergrund-Hachborn, Kirchplatz

Weihnachtsmarkt Betziesdorf

Ein umfangreicher weihnachtlicher Basar lädt zum Stöbern ein. Für den Appetit danach gibt es Waffeln, Bratwurst und Glühwein.
17.12., ab 14:30 Uhr
Kirchhain-Betziesdorf, Schulhof am Multifunktionalen Haus, Lahnstraße

Weihnachtsmarkt in Neustadt

Auf dem traditionell am 27. Dezember stattfindenden Markt in der historischen Altstadt bieten 60–80 Markthändler Textilien, Lederwaren, Gardinen oder auch Haushalts- und Geschenkartikel feil.
27.12., 8–18 Uhr
Neustadt, Marktstraße, Ritterstraße, Marktplatz und Rathausplatz

Parken in Marburg

Tarifzonen

Tarifzone	Höchstpark-dauer in Stunden	Parkgebühr/ 30 Minuten	Mo – Sa von – bis
1	2	1,00 €	8 bis 19 Uhr
2	5	0,60 €	8 bis 19 Uhr
3	5	1,00 €	8 bis 19 Uhr
4	5	0,50 €	8 bis 19 Uhr
5	14	0,60 €	8 bis 22 Uhr
6	8,5	0,40 €	9.30 bis 18 Uhr
7	11	0,30 €	8 bis 19 Uhr
8	24	0,80 €	7 bis 22 Uhr

An Sonn- und Feiertagen gebührenfrei

Das Parkgebührensystem gilt für alle Werktage und alle bewirtschafteten Parkplätze der Stadt Marburg mit Ausnahme der Parkhäuser und der privaten Parkplätze.

Parkzonen

- Parken für Kurzzeitparker werktags von 8 bis 19 Uhr kostenpflichtig, in der übrigen Zeit freies Parken für alle.
- Gemischtes Parken werktags von 8 bis19 Uhr für Bewohner mit Parkausweis und kostenpflichtiges Kurzzeitparken, in der übrigen Zeit freies Parken für alle.
- Parken nur für Bewohner mit Parkausweis rund um die Uhr.
- Fußgängerbrücke
- Fußgängerzone

Information
Marburg Stadt + Land Tourismus GmbH

Bushaltestelle **Haltestelle Fernreisebus**

Parkhaus **Parkhaus mit Frauenparkplätzen**

Parkplatz **Park+Ride Parkflächen**

Wohnmobilparkplatz **Busparkplätze**

Behindertenparkplätze
Eine Liste der Behindertenparkplätze finden Sie unter www.marburg.de/menschen-mit-behinderungen

Öffentliche Toiletten

Elektrotankstelle **Erdgastankstelle**

Parkhäuser und Parkplätze

1 **Parkplatz Afföllerwiesen 3**
280 Plätze, von Norden → Abfahrt Bahnhofstraße, von Süden → Abfahrt Messeplatz

2 **Parkplatz Rosenstraße 2**, 110 Plätze

3 **Parkhaus Furthstraße 3**
204 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m, Frauenparkplätze

4 **Parkdeck Hauptbahnhof, Krummbogen 2**
281 Plätze, Durchfahrtshöhe 1,80 m, Frauenparkplätze, Behindertenparkplätze

5 **Parkhaus Lokschuppen, Rudolf-Bultmann-Str. 4**
94 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,05 m, Frauenparkplätze

6 **Ortenbergplatz, Schützenstraße 30**
40 Plätze

7 **Parkhaus Oberstadt, Pilgrimstein 17**
235 Plätze, Durchfahrtshöhe 1,80 m, Frauenparkplätze, Behinderten- und Familienparkplätze

8 **Tiefgarage Lahncenter, Biegenstraße 4**
168 Plätze, Durchfahrtshöhe im 1. UG 2,20 m und im 2. UG 1,80 m

9 **Parkhaus Erlenringcenter, Erlenring 19**
410 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m, Behindertenparkplätze

10 **Parkplatz Wilhelm-Röpke-Straße 4**
280 Plätze

11 **Parkhaus Marktdreieck, Erlenring 9**
280 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m, Frauenparkplätze, Behindertenparkplätze

12 **Cityparkhaus Schulstraße**
300 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m, Frauenparkplätze, Behindertenparkplätze

13 **Parkhaus Sparkasse, Wilhelmstraße 5-7**
95 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m, Behindertenparkplätze

14 **Parkhaus Ahrens, Wilhelmstraße 7**
215 Plätze, Durchfahrtshöhe 2,00 m, Behindertenparkplätze

15 **Parkdeck Barfüßertor 4**, 32 Plätze

16 **Parkplatz Frankfurter Straße 1 Ecke Gutenbergstraße**, 16 Plätze

17 **AquaMar, Sommerbadstraße 41**
300 Plätze, Gebührenerstattung bei Badnutzung

18 **Parkplatz TTZ, Software-Center 3**
30 Plätze

19 **Parkplatz Leopold-Lucas-Straße**
30 Plätze, Einfahrt hinter dem Gesundheitsamt

EigenArt / Stand 10-22

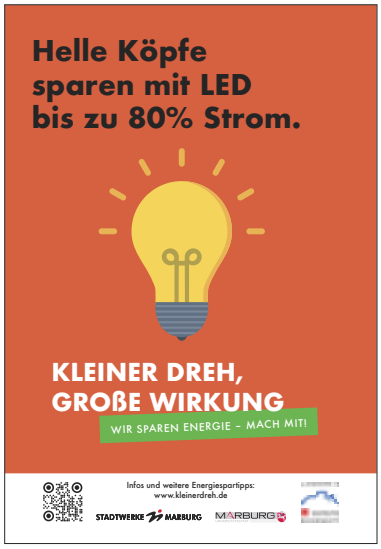
(Kampagnen-Motive: Marbuch Verlag)

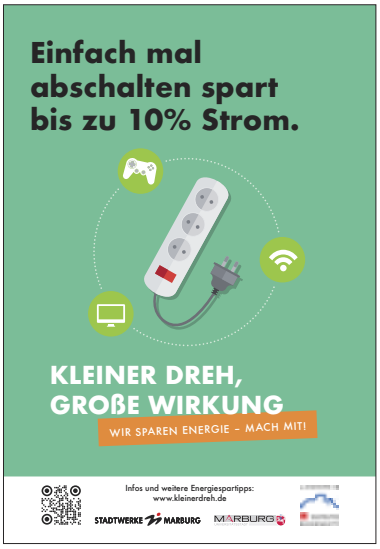
Kleiner Dreh, große Wirkung

Bereits mit einfachen Maßnahmen lässt sich nachhaltig Energie einsparen. Das zeigt eine gemeinsame Energiesparkampagne der Stadtwerke, der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Energiesparen ist das Gebot der Stunde, nicht nur vor dem Hintergrund des Anstiegs der Energiepreise, sondern auch für den Klimaschutz. Doch wo lässt sich ganz konkret im Alltag Strom und Heizenergie einsparen?
Antworten darauf gibt die von den Stadtwerken Marburg in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landkreis entwickelte Kampagne. Unter dem Motto „Kleiner Dreh, große Wirkung. Wir sparen Energie – mach mit!", werden kreisweit in Anzeigen und auf Plakaten einfache Maßnahmen vorgestellt, die den Energieverbrauch deutlich senken können. In lockerer Form sollen alle Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, beim Energiesparen mitzumachen.

„Im Kern der Kampagne stellen wir leicht umsetzbare Tipps vor, mit denen wir alle schnell Energie sparen können", sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Armbrüster und unterstreicht: „Es gibt im Haushalt viele Sparpotenziale – und gerade auch kleine Maßnahmen machen sich in Summe bezahlt."
Die größten Einsparmöglichkeiten sind beim Heizen und dem Verbrauch von Warmwasser, denn dafür werden 67 Prozent unseres Energieverbrauchs im Haushalt benötigt. So spart etwa die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1 Grad bereits 6 bis 8 Prozent Energie. Richtiges Lüften – Stoßlüften statt Dauerkippen – spart sogar bis zu 20 Prozent. Insgesamt 320 Euro Stromkosten





jährlich kann ein Haushalt in einem Mehrfamilienhaus laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie durch clevere Stromnutzung einsparen. In einem Einfamilienhaus seien es sogar 410 Euro. Ganz praktische Hilfe beim Energiesparen bieten die Stadtwerke allen Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis mit der „Energiesparbox“: In der für 25 Euro erhältlichen Box sind ein Sparduschkopf und weitere clevere Hilfsmittel zum unkomplizierten Energiesparen enthalten.
Und wer sofort mit dem Sparen anfangen will, überprüft mit dem Energiespar-Thermometer auf der Titelseite dieser Ausgabe des Service Magazins seine Raumtemperatur – und passt sie gegebenenfalls an.

▶ Informationen

Die gesammelten Energiesparpartipps der Kampagne werden vorgestellt auf der Website www.kleinerdreh.de
Weitere Tipps und Videos zu leicht umsetzbaren Do-It-Yourself-Energiesparmaßnahmen gibt es auf der Website der Landesenergieagentur (LEA).

www.kleinerdreh.de

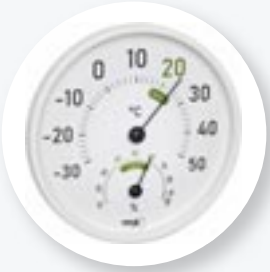
www.lea-hessen.de/buergerinnen-und-buerger/hessen-spart-energie

Smart gespart: die Energiesparbox mit hochwertigen Markenprodukten

Abschaltbare Mehrfachsteckdose
Einsparwirkung: Standby-Stromverbrauch entfällt durch Ausschalter.

Duschuhr
Einsparwirkung: Wasser und Energie werden durch kürzere Duschzeit gespart.

Thermo-Hygrometer
Einsparwirkung: Stoßlüften und Reduzierung der Raumtemperatur spart Energie.

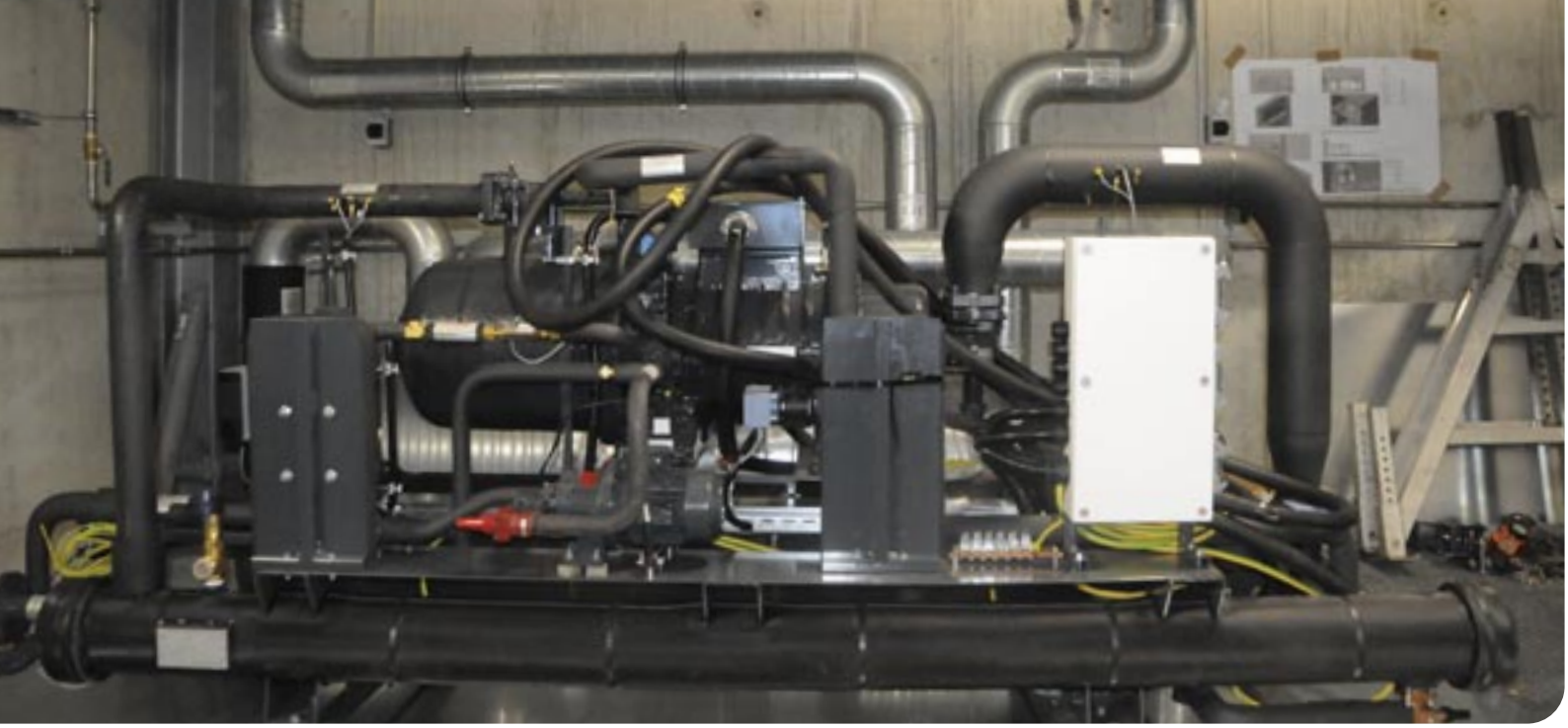


Duschsparkopf
Einsparwirkung: Reduzierventil verringert Wasserverbrauch von circa 12–15 auf 7–9 Liter pro Minute.

LED Leuchtmittel E27
Einsparwirkung: Bis zu 60 Prozent weniger Energieverbrauch, die erste Lampe ihrer Klasse mit Energieeffizienzklasse A.

Die Energiesparbox mit einem Inhalt im Wert von etwa 50 Euro ist im Kundenzentrum der Stadtwerke Marburg, Am Krekel 55, 35039 Marburg, für 25 Euro erhältlich.

(Beispielfotos: Stadtwerke Marburg, Pixabay, Philips)



Aktuell werden neue Großwärmepumpen eingebaut. (Foto: Karin Brahms)

Stadtwerke Marburg – Die „Werkbank“ der Klimawende

Weg von fossilen Brennstoffen, hin zu mehr erneuerbaren Energien: Mit ihren Fachleuten und deren Wissen sind die Stadtwerke Marburg seit Jahrzehnten am Transformationsprozess in der Energiewende beteiligt.

Energiewende plus Energieeffizienz – die Stadtwerke Marburg begleiten diesen Transformationsprozess seit Jahrzehnten aktiv und agieren mit ihren Fachleuten und Maßnahmen damit auch als „Werkbank“ der Klimawende vor Ort. Aktuell steht dabei im Energiesektor die „Dekarbonisierungs-Effizienz-Strategie“ im Vordergrund; also die Erzeugung und Nutzung von Energie so zu organisieren, dass dabei immer weniger CO_2 in die Atmosphäre gelangt und gleichzeitig der aktuell noch notwendige Einsatz von Brennstoffen auf ein Minimum reduziert wird. Dieser Transformationsprozess wird, entsprechend der Vorgabe der Universitätsstadt Marburg, bis 2030 klimaneutral zu sein, auch in den nächsten Jahren weiterhin von den Stadtwerken Marburg konsequent umgesetzt. Im Energiebereich bedeutet das, die Effizienz der vorhandenen Technikanlagen und den Ausbau der Erneuerbaren Energieanlagen kontinuierlich zu steigern und gleichzeitig das städtische Stromnetz für die Anforderungen der Energiewende zu ertüchtigen. Wie sich das im Einzelnen bei den Stadtwerken abbildet, zeigen wir an zwei Beispielen.

Transformationsprozess des Heizkraftwerks Ortenberg

Das Heizwerk wurde 1955 von der Philipps-Universität Marburg erbaut und versorgte vor allem landeseigene Liegenschaften sowie städtische Gebäude mit

Mitte Februar haben die Stadtwerke das 3. Blockheizkraftwerk am Ortenberg in Betrieb genommen. (Foto: Georg Kronenberg)

Fernwärme – vorerst aus Steinkohle und später aus Schweröl. Kliniken und die zentrale Universitäts-Wäscherei wurden direkt mit Heißdampf versorgt, unter anderem für Sterilisationszwecke.
Ab 1995 übernahmen die Stadtwerke Marburg den Betrieb des Heizwerks. Im Zuge dieser Übernahme erfolgten einige bauliche und technische Änderungen. Zum einen wurde eine Hochdruck-Gasleitung zwischen dem ehemaligen Gaswerk am Afföller und dem Heizwerk Ortenberg gebaut und in Betrieb genommen. Zum anderen wurden die Altkesselanlagen abgerissen und entsorgt. Ende 1995 fand der Umbau des Heizwerks zu einem Heizkraftwerk statt, indem für die Stromerzeugung eine Gasturbine mit Abhitzekessel und nachgeschalteter Dampfturbine installiert wurde, die 1997 an das öffentliche Netz angeschlossen wurde.
Im Herbst 2016 erfolgten die Planung und das Genehmigungsverfahren für die Installation von insgesamt drei Blockheizkraftwerk-Anlagen (BHKW-Anlagen) mit einem Speicher, der über eine Power-to-Heat-Anlage betrieben werden kann. 2017 begann der Bau der Energiezentrale für die ersten zwei BHKW-Module angrenzend an das Gebäude des Heizkraftwerks Ortenberg. Aufgrund der effizienteren Energieerzeugung der BHKWs wurde die vorhandene Gas- und Dampfturbine Ende 2017 außer Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme der BHKWs, die künftig auch mit Alternativbrennstoffen betrieben werden können, erfolgte im Zeitraum 2018 bis 2022. In den kommenden Wochen werden Großwärmepumpen in die Anlage eingebaut, das wird zu einer weiteren Einsparung von Brennstoff führen.
Weitere Projekte zur Einbindung regenerativer Technologien sind in der Planung.

Das Heizkraftwerk Ortenberg mit seinen neuen Anbauten. (Foto: Georg Kronenberg)

Ein zweites Umspannwerk wird neu gebaut

Historisch waren konventionelle Stromnetze und Umspannwerke so ausgelegt, dass die Energie von zentralen Großkraftwerken (Kohle, Kernkraft, Gas) erzeugt und dann über das überregionale Hochspannungsnetz zum örtlichen Mittel- und Niederspannungsnetz übertragen wurde. Die Abschaltung dieser großen, konventionellen Kraftwerke ist absehbar, und gleichzeitig werden immer mehr erneuerbare Stromerzeugungsanlagen, wie Wind- oder Solarkraftwerke, zugebaut. Die tägliche Menge der ins Netz eingespeisten Wind- oder Solarenergie unterliegt jedoch witterungsbedingt großen Schwankungen und erfordert ein intelligentes Netzmanagement. Auch wird der Großteil des erneuerbar erzeugten Stroms direkt in das Mittel- und Niederspannungsnetz eingespeist. Bei dem gleichzeitig starken Anstieg der Elektromobilität und dem künftig zu erwartenden wesentlich erhöhten Bedarf an elektrisch erzeugter Wärme wird die künftige Stromlast deutlich steigen. Dafür müssen jetzt erhebliche Investitionen getätigt werden, damit die Stromnetze und die technischen Steuerungselemente auf die Anforderungen der transformierten Energiesysteme vorbereitet werden.
Mehr als 10 Millionen Euro werden die Stadtwerke Marburg deshalb bis 2025 allein für ein zweites Umspannwerk und neue 20-kV- sowie 100-kV-Anbindungstrassen investieren.

Der ÖPNV-Tipp:

Fahr kostenlos an den vier Adventssamstagen

Janine Burkert vom Team der Mobilitätszentrale. (Foto: Georg Kronenberg)

In der Adventszeit zeigt sich die Universitätsstadt Marburg von einer besonders schönen Seite. Romantische Weihnachtsmärkte auf dem Marktplatz und an der Elisabethkirche ziehen Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region an, und auch das Einkaufsbummeln in der dekorierten Stadt wird zu einem vorweihnachtlichen Erlebnis. Sich nun nach langer Zeit wieder mit Freundinnen und Freunden abends zu verabreden – ob draußen oder drinnen – darauf freuen sich in diesem Jahr sicher viele. Dann ist es wieder zu hören, das belebte Plaudern an den Marktständen in der historischen Stadt, und weihnachtliche Gerüche liegen in der Luft. Wenn auch Sie in diesen Tagen nach Marburg kommen wollen, dann benutzen Sie am besten Bus und Bahn. Das schont die Umwelt, spart Energie, CO_2-Emmisionen sowie Geld. An den vier Adventssamstagen, vom 26. November bis 17. Dezember, können Sie in Marburg den Öffentlichen Personennahverkehr sogar kostenlos nutzen. Steigen Sie einfach ein!

Und wenn Ihnen doch eine Anfahrt mit dem ÖPNV nicht möglich ist, dann haben wir für Sie wieder, wie jedes Jahr, den übersichtlichen Stadtplan mit allen Parkmöglichkeiten in Marburg neu aufgelegt (siehe Seite 8). Am besten aber lassen Sie dann Ihr Auto außerhalb der Innenstadt an den Park-&-Ride-Plätzen stehen und fahren von dort per Bus schnell und bequem in die Innenstadt.

AUS DER GESCHÄFTSWELT

(Foto: Chris Schmetz)

TERRA TECH Advents-kalender

„Gewinnen und Helfen" ist das Motto der beliebten Adventskalender der Marburger Hilfsorganisation TERRA TECH. Zahlreiche Sponsoren aus Hessen haben die 24 Türchen mit attraktiven und ungewöhnlichen Preisen gefüllt. Der Hauptpreis ist ein E-Bike im Wert von über 4.500 Euro. Außerdem gibt es Reisegutscheine, Probefahrten, Tankgutscheine, Eintrittskarten, Einkaufs- und Essensgutscheine, Überraschungskoffer und vieles mehr zu gewinnen. Insgesamt sind es 1950 Preise im Wert von über 112.000 Euro.

Der Adventskalender ist weit mehr als eine kleine vorweihnachtliche Aufmerksamkeit. Die Käuferinnen und Käufer unterstützen weltweit Menschen in Not: „Kalorienarm und mit sozialem Mehrwert, so beschreiben wir den Adventskalender gerne", sagt Andreas Schönemann, Geschäftsführer von TERRA TECH. Denn die Einnahmen dieser Aktion fließen in die weltweiten Hilfsprojekte des Vereins. In diesem Jahr sichert TERRA TECH vor allem die Ernährung von Familien in Ostafrika. Hier zeichnen sich derzeit laut Schönemann schwere Hungersnöte ab. „Wir bedanken uns herzlich bei allen, die die Aktion unterstützen und wünschen viel Glück!", unterstreicht Schönemann.

Adventskalender gibt es zum Preis von 6 Euro bei TERRA TECH, Zeppelinstraße 29, 35039 Marburg, in der Mobilitätszentrale der Stadtwerke Marburg sowie in vielen Verkaufsstellen. Mehr Infos: www.terratech-ngo.de

Wasserhärte des Trinkwassers in Marburg

Versorgungsgebiete	Grad dt. Härte	Härtebereich	(mmol/l) Calciumcarbonat)
Marburg Kernstadt	6,1 – 13,0	weich – mittel	1,1 – 2,4
Bauerbach	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Bortshausen	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Cappel	6,1 – 13,0	weich – mittel	1,1 – 2,4
Cyriaxweimar	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Dagobertshausen	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Dilschhausen	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Ginseldorf	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Gisselberg	6,1 – 13,0	weich – mittel	1,1 – 2,4
Elnhausen	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Haddamshausen	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Hermershausen	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Marbach	6,1 – 9,5	weich – mittel	1,1 – 1,7
Michelbach	14,8	hart	2,6
Moischt	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Ronhausen	6,1 – 13,0	weich – mittel	1,1 – 2,4
Schröck	6,1 – 8,2	weich	1,1 – 1,5
Wehrda	6,1 – 9,5	weich – mittel	1,1 – 1,7
Wehrshausen	6,1 – 9,5	weich – mittel	1,3 – 1,7

DER ENERGIESPARTIPP

In diesem Jahr steht die Frage nach Weihnachtsbeleuchtung unter besonderen Vorzeichen. Wer auf Lichterglanz nicht verzichten will, sollte allerdings nicht mehr die altbewährten Glühlämpchen-Lichterkette aus der Weihnachtsschmuck-Kiste einsetzen. „Lichterketten mit herkömmlichen Glühlampen verbrauchen bis zu 80 Prozent mehr Strom als moderne LED-Lichterketten“, informiert Stadtwerke-Energieberater Christof Jacobi.
Für den Umstieg auf LEDs spricht auch deren lange Lebensdauer: Die Leuchtmittel halten durchschnittlich 20-mal länger als Glühlampen. Außerdem gibt es sie in verschiedenen Lichtfarben. Beliebt ist etwa warmweißes Licht. Beim Neuerwerb sollte unbedingt auf qualitativ hochwertige Produkte Wert gelegt werden.
„Lichterketten, die mit dem VDE-Prüfzeichen oder dem GS-Prüfsiegel ausgezeichnet sind, stehen für geprüfte Qualität“, unterstreicht Jacobi. Und wer Lichterketten für den Außenbereich sucht, sollte nur Produkte mit mindestens der Schutzklasse IP44 wählen, die gegen Spritzwasser abgesichert sind.
In der angespannten Energiesituation plädiert der Energieexperte zudem für eine Reduzierung der Beleuchtungszeit, was sich bequem durch Zeitschaltuhren umsetzen lässt. Das spart wertvolle Energie – und macht sich auf der Stromabrechnung nach dem Fest bezahlt.

Für Fragen steht Energieberater Christof Jacobi gerne zur Verfügung: Telefon (06421) 205-313, E-Mail christof.jacobi@swmr.de.

LED-Weihnachts-beleuchtung

(Foto: Pixabay)

Rätseln Sie mit!

1. Preis: ein marburgGUTSCHEIN im Wert von 200 Euro
2. Preis: ein marburgGUTSCHEIN im Wert von 100 Euro
3.–5. Preis: je ein marburgGUTSCHEIN im Wert von 50 Euro
6.–15. Preis: je ein Marburg-Monopoly

Ton-träger (engl.)	Frauen-name	Platz-deck-chen		anschau-liche Übersicht		geh.: Haltung, Fassung		hinter-bliebene Frau	veralt.: Ärger, Krän-kung
		13		opium-haltiges Arznei-mittel					9
Besitz-form im MA.			8			eiförmig		schmale Stelle, wenig Raum	
				Flug-kontroll-turm			1		
Über-bringer		kalte Frauen-schön-heit		Ereignis, Veran-staltung	2				
			6				Senkblei		erster Entwurf
Haupt-stadt von Kuba	Wagen, Pkw (Mz.)		unklar, diesig	das Ganze, ins-gesamt					
Behörde		11		Araber-fürst		Symbol-tier des Oster-festes		alberner Spaß	15
						4		indisches Gewicht	
Begleiter des Nikolaus		Stadt in Schwe-den	12				alternati-ver Per-sonen-kreis		
					süd-deutsch: Busen-freund				
Frage-wort		franz. Land-schaft (Käse)					Gesamt-heit der Gesetze		

Abk.: Uniform Resource Name		Vorweih-nachts-zeit	Ballab-lage b. Golf	unwirk-lich	Umlaut		großer Anfangs-buch-stabe	schmale Holzver-kleidung
ver-nünftig				3				
						14	früher: Frau ei-nes ind. Fürsten	
Kfz.-Z.: Eichsfeld	dt. Vorsilbe				Vorsilbe: drei			
			bibli-scher Prophet					10
	US-Basket-ball Liga	5			engl.: Ameise			
7			Wappen-blume					

2022-586-004

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Einsendeschluss: 15.01.2023

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und schicken Sie eine frankierte Postkarte oder eine E-Mail mit Ihrem Absender, Ihrer Altersangabe sowie dem Lösungswort an: Stadtwerke Marburg GmbH, Abteilung Kundenservice, Vertrieb und Handel, Am Krekel 55, 35039 Marburg; E-Mail: servicemagazin@swmr.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren und nur für Personen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Marburg dürfen nicht teilnehmen. Persönliche Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet, nicht an Dritte weitergegeben und nach Ziehung der Gewinner gelöscht. Die Informationspflichten gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter: https://www.stadtwerke-marburg.de/fileadmin/Datenschutz/Infopflichten_Gewinnspiel.pdf

So erreichen Sie uns

Strom, Erdgas, Wärme, Wasser, Abwasser, Nahverkehr, Parkraum, Immobilien, Veranstaltungen, Entsorgung, DSL-Internetzugänge, Glasfaser

Kundenzentrum Am Krekel
Am Krekel 55, 35039 Marburg
Mo–Fr 9–17 Uhr
(06421) 205-505
www.stadtwerke-marburg.de
kundenzentrum@swmr.de

Abfallservicebüro
(06421) 205-850

Entstörungsdienst
(06421) 205-0

Mobilitätszentrale
Weidenhäuser Straße 7
35037 Marburg
Mo–Fr 9–18 Uhr
(06421) 205-228
(06421) 205-205 (AST)
mobilitaetszentrale@swmr.de

MEG – Marburger Entsorgungs-GmbH
Am Krekel 55, 35039 Marburg
Gewerbeabfall: (06421) 205-700
Kompostierungsanlage: (06421) 93090
www.entsorger-marburg.de

Technologie- und Tagungszentrum
Softwarecenter 3
35037 Marburg
Veranstaltungsservice: (06421) 205-160
www.ttz-marburg.de
veranstaltungen@swmr.de

STADTWERKE MARBURG